

# Die wahre Gemeinsamkeit zwischen Islam, Judentum und Christentum von I.I.

Version 2022/1

Es gibt EINE Gemeinsamkeit zwischen der islamischen - , der jüdischen – und der christlichen Religion<sup>1</sup>. Diese Gemeinsamkeit nachzuweisen und die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen, das ist der Sinn dieser Botschaft.

## 1. Die islamische Religion: Das Zeugnis im Koran

**Und tötet sie, wo immer ihr auf sie trifft, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben, denn Verfolgung ist schlimmer als Töten! Kämpft jedoch nicht gegen sie bei der geschützten Gebetsstätte, bis sie dort (zuerst) gegen euch kämpfen. Wenn sie aber (dort) gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen. [Sure 2:191]**

**Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion (allein) Allahs ist. Wenn sie jedoch aufhören, dann darf es kein feindseliges Vorgehen geben außer gegen die Ungerechten. [Sure 2:193]**

In Sure 2: Vers 191 gibt Allah den Befehl, die Ungläubigen zu töten, denn das ist der Lohn der Ungläubigen. In Vers 193 wird uns gesagt, wie lange dieses Töten anhält:

Bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion alleine Allahs ist.

D.h. Allah und damit der Islam, duldet keine anderen Religionen neben sich, denn Islam bedeutet „Unterwerfung“.

In [Sure 2 Vers 135](#) werden die Juden und Christen als Götzendiener hingestellt.

[In Sure 5 Vers 17 steht:](#) *Ungläubig sind ja diejenigen, die sagen: „Allah ist ja al-Masih, der Sohn Maryams.*

D.h.: Ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gott ist Christus, der Sohn der Maria.“

Fassen wir zusammen: Der Islam duldet keine Götzen d.h. keine andere Religion außer seine Eigene. Er bekämpft jeden Menschen, der „ungläubig“ ist. Deshalb gibt es seit 1400 Jahren die Eroberungskriege mit mehr als 250 Millionen geschätzten Islam -Opfern. Bis zum heutigen Tag tötet der Islam, auch mitten in unser christliches Deutschland.

## 2. Die jüdische Religion: Das Zeugnis im Alten Bund

Das 1. Gebot:

**Ich bin der Herr, dein Gott!... DU SOLLST NICHT ANDERE GÖTTER NEBEN MIR HABEN ! Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter heimsucht, bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen (Ex.20:3,5)**

Hier bezeugt unser Gott, dass er keine anderen Religionen akzeptiert und die, die andere Götter anbeten, hassen unseren Gott.

Weil Gott eifersüchtig ist ([Deut.6:14-15](#)) und es ihm ein Gräueltat ist ([Deut.12: 29-31!](#)) , wenn seine

<sup>1</sup>

### **a) nach dem Lateinischen:**

**Religion** (von **lateinisch** *religio* ‚gewissenhafte Berücksichtigung‘, ‚Sorgfalt‘, zu [lateinisch](#) *relegere* ‚bedenken‘, ‚achtgeben‘, ursprünglich gemeint ist „die gewissenhafte Sorgfalt in der Beachtung von Vorzeichen und Vorschriften“ (in diesem Sinne ist Autofahren genauso eine Religion wie der Arbeitsschutz)

### **b) nach dem Griechischen:** Das gr. Wort für Religion heisst θρησκεία (theskeia)

in [Ap.26:5](#) wird das „Judentum“ als Religion bezeichnet

in [Kol.2:18](#) wird die Anbetung der Engel als Religion bezeichnet

in [Jak.1:26,27](#) wird das „Christentum“ als Religion bezeichnet

### **c) nach dem Geistlichen:**

Männer, Athener! Nach allem, was ich schaue, seid ihr sehr religiös. ([Ap.17:22](#) Konkordante Übers.) nur in [Ap.17:22](#): δεισι-δαιμονεστηρος (deisidaimonesteros)

δειδω=fürchten, ängstigen δαιμων = **Dämon**, also wörtl. <<sich vor Dämonen fürchten>>

Geschöpfe nicht IHN anbeten, befiehlt er seinem Volk, die Völker auszurotten, mit denen die Juden sonst zusammenleben müssten:

In Deut.20:16ff lesen wir:

**Wenn sie aber in dem Land liegt, das der Herr, euer Gott, euch geben wird, dürft ihr niemand am Leben lassen.**

**An allen Völkern im Land müsst ihr den Bann vollstrecken, wie der Herr, euer Gott, es befohlen hat:**

**1 an den Hetitern,  
2 Amoritern,  
3 Kanaanitern,  
4 Perisitern,  
5 Hiwitern  
6 und Jebusitern.**

Hier ordnet Gott einen sechsfachen Völkermord an. In Josua lesen wir die Verwirklichung von [Deut.7:24](#), nämlich das Gott Josua 31 Könige in seine Hand gab ([Jos.12:24](#)). Das bedeutete, dass die Juden im Auftrag Gottes 31 Völker vernichteten. D.h. das in der Summe mindestens 40 Völkermorde durch die Juden geschahen. Unser Gott ist der Erfinder des Holocaust, nicht Hitler, der Islam oder der Kommunismus. Viele reden über den Holocaust und wissen nicht, was das bedeutet. Das Wort kommt aus dem Griechischen ὀλόκαυστος und bedeutet: vollständige Verbrennung!

Hat Hitler ein Volk vollständig vernichtet? Haben die Moslems oder Stalin dieses getan? Dieses vollständig vernichten und verbrennen ganzer Völker bzw. Städte finden wir nur in der Bibel!

Warum stiftet der heilige Gott die Juden zum dutzendenfachen Holocaust an?

Das erklärt er in Vers 18:

**Sonst verführen sie euch dazu, dem Herrn untreu zu werden und alle die Scheußlichkeiten nachzuahmen, die sie zu Ehren ihrer Götter begehen.**

Fassen wir zusammen: Auch unser Gott akzeptiert keine anderen Religionen neben sich! **Weil er Götzendienst hasst**, fordert er sein Volk auf, Völker anderer Religionen **komplett** zu vernichten ([Deut 3:6](#)). Gott entzog sogar dem von ihm eingesetzten König Saul seine Vollmacht, weil er einen feindlichen König nicht tötete ([1.Sam.15:1-11!!](#)). Nach dem Vorbild Jerichos ([Josua 10:28-40](#)) schlug Josua das ganze Land:

**... alle seine Könige und ließ niemand übrig und vollstreckte den Bann an allem, was Odem hatte, wie der HERR, der Gott Israels, geboten hatte.**

### 3.Die christliche Religion: Das Zeugnis im Neuen Bund

**Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.  
(Jo.3:16)**

Verstehen wir das Zeugnis des Heiligen Geistes wirklich?

Johannes sagte *nicht*:

**Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder ewiges Leben hat!**

Gottes Liebe gibt es nicht bedingungslos!

Zuerst musste sich Gott mit der Welt versöhnen ([2.Kor.5:18,19](#)) und dazu opferte er seinen einzigen Sohn, denn Gott kann mit Sündern keine Gemeinschaft haben ([Gen.3:23,24](#)). Für Gott

gab es keine bedingungslose Liebe zu den Sündern! Aber auch für uns Menschen gibt es keine bedingungslos Gemeinschaft mit den heiligen Gott:

damit **jeder, der an ihn glaubt**, ewiges Leben hat. ([Jo.3:15](#))

**damit jeder, der an ihn glaubt**, nicht verloren geht ([Jo.3:16](#))

Wer **an ihn glaubt**, wird nicht gerichtet;

Wer aber nicht an ihm glaubt? Der ist schon gerichtet ([Jo.3:18](#))

**Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet.**

Wer aber nicht glaubt? Wird verdammt werden. ([Mk.16:16](#))

**unter denen, die untergehen, darum, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben, um gerettet zu werden ([2.Th.2:10](#)).**

**Wenn jemand den Herrn nicht liebhat, der sei verflucht! Maranatha! ([1.Kor.16:22](#)).**

Wer Jesus nicht liebt, gehört zu den Verfluchten und diese kommen in die Hölle ([Mt.25:41](#)). Weil das so ist, hat der Herr Jesus den Jüngern den Befehl erteilt:

**Macht alle Völker zu Christen! ([Mt.28:19](#))**

Wie viele Völker können nach Gottes Befehl anderen Götter dienen, in anderen Religionen leben?

4. Welche Konsequenz hat diese Erkenntnis für uns Christen?

Was Gott liebt, müssen auch wir lieben, **alle** Menschen. Was Gott hasst, müssen auch wir hassen, **alle anderen Religionen**. Was für Gott ein Gräuel ist, muss in uns den geistlichen Zorn erregen:

**Als aber Paulus in Athen auf sie wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, da er die Stadt voller Götzenbilder sah. ([Ap.17:16](#))<sup>2</sup>.**

Wir müssen gesinnt sein wie Christus:

**Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehasst die Ungerechtigkeit ([Hb.1:9](#))**

Hass aber bringt Feindschaft hervor ([Mt.6:24](#)):

**Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege« ([Mt.22:44](#); [Hb.1:13](#))**

Was macht nun Jesus eines Tages mit seinen Feinden, sie lieben?

**Indessen, diese meine Feinde, die nicht wollen, dass ich über sie als König herrsche, führt her und schlachtet<sup>3</sup> sie vor mir ab!«**

**([Lk.19:27](#); [Off.14:10](#))**

5. Bist du Christ oder Humanist?

Ein Leserbrief aus idea:

*Wie lässt sich die Eroberung von Jericho deuten?*

Zum Artikel „Der Kampf gegen Feinde“ von Pfarrer Christian Schwark (Nr. 4, S. 16)

### **Erfundener Mythos**

*Pfarrer Schwark bringt eine Auslegung der Geschichte von der Eroberung Jerichos (Josua 6,1–21), wo ein äußerst brutaler Gott gezeigt wird, der als Kriegsherr auftritt und befiehlt, alle Gefangenen zu töten, also auch Frauen und Kinder, ja sogar das Vieh. Jeder ist schon über solche Stellen in der Bibel gestolpert, die so gar nicht zu einem Gott der Liebe passen wollen. Auch Pfarrer Schwark tut sich schwer damit und empfiehlt, sie „im geistlichen Sinn“ zu deuten. Es könnte vielleicht hilfreich sein, die Erkenntnisse der Altertumswissenschaften zu berücksichtigen. Diese sagen uns, dass die Eroberung Jerichos nicht stattgefunden haben kann. Jericho wurde in seiner Geschichte oft zerstört und wieder aufgebaut. Zur Zeit der Landnahme aber lag die Stadt*

<sup>2</sup> ergrimmte = παροξύνω = erbittert, zornig werden ([Deut.9:7](#); [Ps.106:29](#); [Sach.10:3](#)). Im Gegensatz zu [1.Kor.13:5](#)

<sup>3</sup> Κατασφάττω

*schon viele Jahre in Trümmern. Es gab auch keine Mauer, die ein Gott hätte zum Einsturz bringen lassen müssen. Es handelt sich bei der „Eroberung von Jericho“ offenbar um Literatur, um Geschichtsmysmen, die zum Ausdruck bringen wollen, wie Gott einst auf wunderbare Weise die „Landnahme“ unterstützt hat. Die Gewalt, die dabei von Gott gefordert wurde, aber ist eine Ausschmückung der Menschen (vermutlich Priester), die diese Geschichte genau zu diesem Zweck erfunden haben. Sie haben sich dabei nicht gescheut, selbst Gottesworte zu erfinden, um dieses theologische Ziel zu erreichen. Sie transportieren dabei das Bild eines Rache- und Kriegsgottes, das tatsächlich durch den Gott des Neuen Testaments gründlich korrigiert wurde.*

– **Dr. theol. Heinz-Werner Kubitz, 54290 Trier**

idea 5/2022

*Warum kommen viele Pfarrer mit diesen Holocaust – Gott und viele Christen mit den „Rachepsalmen“<sup>4</sup> nicht zurecht?*

Weil ihre Herzen nicht voll Heiligen Geistes - , sondern voll Humanismus sind!

Die Rachepsalmen offenbaren uns den Unterschied zwischen Alten – und Neuen Bund:

Im Alten Bund kümmerten sich die Menschen um Rache ([4.Mose 35:11-32](#)) und Gott um die Vergebung ([Neh.9:17](#)). Die Vergebung Gottes ist aber nicht nur für den Menschen da, sondern für Gott, damit der Mensch Gott fürchtet! ([Ps.130:4](#)).

Im Neuen Bund brauchen *wir uns nur* um die Vergebung kümmern ([Mt.6:14](#); [Mk.11:25](#)), weil sich Gott um unsere Rache kümmert ([Luk.21:22](#); [Rö.12:19](#); [Hb.10:30](#))<sup>5</sup>.

*Worauf bist du gesinnt? Auf Menschlichkeit oder Göttlichkeit?*

**Du bist Mir ein Fallstrick! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern das, was menschlich ist.« (Mt.16:23)**

[Was bedeutet Humanismus?](#)

*Streben nach Menschlichkeit!*

*Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde des Menschen;*

Der Humanismus denkt und handelt im Bewusstsein der Würde des Menschen und macht so den Menschen zu seinem Gott.

Was bedeutet „Pneumanismus“<sup>6</sup> *Streben nach Geistlichkeit! Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde Gottes!* ([Mt.10:38](#); [Eph.4:1](#); [Ph.1:27](#); [Kol.1:10](#); [Off.5:2,4,9](#))

Jesus wollte nie aus den Menschen bessere Menschen machen! Nein, sein Maßstab ist nicht Menschlichkeit, sondern Göttlichkeit:

**So werdet ihr nun vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.**

[\(Mt.5:48 → Deut.18:13 → 2.Kor.7:1 → 1.Jh.5:18; Gen.3:5 → 1.Jh.3:2 → Jo.10:34,35\)](#)

Jesus sein Denken und Handeln brachte den Menschen die Würdigkeit zurück. Aber nicht den Menschen gegenüber, sondern Gott gegenüber! ([Lk.15:21](#) → [2.Th.1:5,11](#))

Erst wenn wir den Humanismus aus unserem Herzen verbannen, haben wir ein Verständnis für unseren rachsüchtigen, eifersüchtigen, zornigen und fluchenden<sup>7</sup> Gott, den es zu fürchten gilt :

**denn dies sind Tage der Rache, damit alles, was geschrieben ist, erfüllt werde.**  
**(Lk.21:22)**

---

<sup>4</sup> [Ps.58:11](#); [79:10](#); [94:1](#); [149:7](#)

<sup>5</sup> Vielen Christen fällt es schwer von Herzen zu vergeben, weil sie diese Wahrheit nicht erkannt haben.  
[Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>6</sup> Πνευμα =Geist. Gott hat uns nicht zum Humanismus, zur „Menschlichkeit“ aufgerufen ([1.Kor.2:13](#); [3:4](#)), sondern zur „Geistlichkeit“ ([1.Kor.3:1](#); [12:1](#); [14:1,12,37](#)).

<sup>7</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

**Denn wir sind mit dem vertraut, der sagt: Mein ist die Rache! Ich werde vergelten!,  
sagt der Herr, und wieder: *Richten* wird der Herr *Sein Volk!*  
Furchtbar ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!  
(Hb.10:30)**

**Rächen sich selbst nicht, Geliebte; sondern gebt dem Zorn Gottes Raum; denn es  
steht geschrieben: Mein ist die Rache, Ich werde vergelten, so spricht der Herr.  
(Rö.12:19)**

**Den *Feigen* aber und *Ungläubigen*, den Gräulichen und Mördern, den Hurern und  
Zauberern, den Götzendienern und allen Falschen: Ihr Teil wird in dem See sein, der  
mit Feuer und Schwefel brennt: das ist der zweite Tod.« (Off.21:8)**

#### Zusammenfassung

Was haben nun die drei Religionen Islam, Judentum und Christentum gemeinsam?

Sie akzeptieren keine anderen Götter, und damit andere Religionen neben sich.

Mit anderen Worten: auch bei unserem Gott gibt es keine Religionsfreiheit, d.h. Null- Toleranz  
anders Gläubigen gegenüber<sup>8</sup>. Davon haben aber unsere Pfarrer Null Ahnung!

Wir dürfen nicht nur verkündigen: Gott ist für jeden Menschen da ([Jo.1:9,29](#); [3:16,17](#); [6:33,51](#)),  
sondern: jeder Mensch ist für **unseren** Gott da ([Jo.3:19](#); [12:25,47](#); [16:8](#)):

**die euch bedrängen, euch aber, die ihr bedrängt werdet, Entspannung gemeinsam  
mit uns, bei der Enthüllung des Herrn Jesus vom Himmel her,  
mit den Boten Seiner Kraft in einer Feuerflamme,  
*um denen Rache zu erzeugen, die nicht mit Gott vertraut sind  
und nicht dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus gehorchen,  
die sich als gerechte Vergeltung äonischen Ruin zuziehen werden*  
vor dem Angesicht des Herrn, und von der Herrlichkeit Seiner Stärke, wenn Er  
kommt (2.Th.1:7-9)**

**Würdig bist Du, Herr, unser Herr und Gott, Verherrlichung, Ehre und Macht zu  
erhalten,**

Warum?

**weil Du Alle<sup>9</sup> erschaffen hast  
und um deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden. (Off.4:11)**

---

<sup>8</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

<sup>9</sup> Oder: jeden